

Liebe Eltern,
ich hoffe Ihnen und Ihren Familien geht es gesundheitlich gut!

Dieses Jahr ist alles anders,
die Corona-Krise lässt viel Liebgewonnenes, das bisher das Osterfest prägte, nicht zu.

Das Eingesperrtsein hat etwas von Wüste!
Quarantäne heißt übersetzt 40 Tage, so wie Jesus 40 Tage in der Wüste war, bevor er aufbrach,
die frohe Botschaft vom Reich Gottes, vom Reich der Liebe zu verkünden.

Vielleicht plagen Sie die Sorge um Arbeitsplatz, Raten vom Haus, Überleben der Firma, der
Kombination Homeoffice und Homeschooling verbinden zu müssen, die Sorge um ältere
Angehörige, um die eigene Gesundheit, um die Familie in Spanien, Italien, an anderen Orten, wo
Sie nicht hinfahren können...

All dies können Sie mitnehmen auf Ihrem Weg mit Jesus auf Ostern zu, können es Gott im
Kreuzweg hinhalten.

Angst, Zweifel, Leid, usw. lesen wir auch in den Tagesevangelien der Bibel zurzeit. Das ist Jesus
nicht fremd und er geht Ihren Weg mit. Er ist auch jetzt an Ihrer Seite; er ist da. Halten Sie ihm Ihre
Sorge im Gebet hin. Er hört Ihnen zu!

Dieses Jahr während der Corona-Krise mit ihren Einschränkungen ist vielleicht die Chance noch
einmal zu schauen, was Ihnen wirklich wichtig ist im Leben, und die Karwoche und die Osterzeit
ganz anders, neu und bewusst zu gestalten, im Kreis der Familie.

Viele hilfreiche und vielseitige spirituelle Angebote gibt es dazu im Internet. Auf der Seite des
liturgischen Institutes in Trier: <https://dli.institute/wp/praxis/praxis-aktuell> und des
Erzbistums Hamburg: https://erzbistum-hamburg.de/Themenbereich-Corona_Coronavirus-Erzbistum-Hamburg
Schauen Sie mal herein und wählen Sie das für Sie passende aus!

Gestern hat mir ein Schüler noch einen Tipp für die Kinder zugesandt, das ich mit Ihnen teilen
möchte: Von Palmsonntag bis Ostern mit der Gemeindefreierin der Pfarrei St. Ansgar in
Niendorf: <https://www.youtube.com/watch?v=epYmJCM9ca8>
Haben Sie schon mit den Kindern eine Karte für die Senioren der Caritas-Altenheime geschrieben
und an die ASH gesendet (s. Homepage der Schule) Bis 14.4. ist der Einsendeschluss!

Durch die Wüste auf Ostern zu: Ich wünsche Ihnen eine sehr bewusste, aber auch friedliche und
entspannte Zeit in und mit der Familie! Ich lade Sie ein mit Ihren Kindern
einen Osterspaziergang, ein Emmausgang, einzuplanen. Das Wetter soll gut werden.
Dabei können Sie den aufbrechenden Frühling, in Knospen, Vogelgezwitscher, Hummelklang,
Schmetterlingen...entdecken und Gott jedesmal dafür Danke sagen.
Kar- und Ostertage:

Von Leid, Tod zum Leben, zum neuen und ganz anderen Leben
durch die Wüste... die Spur des Vertrauens, des Lebens mit Gott, der Freude neu entdecken:
Allways look on the bride side of Life!

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie, jeder auf seine eigene Weise, durch die Wüste die Spur zur
Freude findet, dass Gott den Stein wegrollt und die Spur zum neuen Leben im Vertrauen darauf,
dass er alles zum Guten wenden wird, aufzeigt. Denn Ostern feiern wir, dass Jesus den Tod
besiegt hat. Er ist der Erlöser der Welt!

Und so können wir Ostern jubeln:

Halleluja, Jesus lebt, er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!

Liebe Grüße

Barbara Mende